



Laura Möller

Ausländische einvernehmliche Privatscheidungen und hoheitliche Mitwirkung

Zur Anerkennung und Wirksamkeitsprüfung von Scheidungen im autonomen IZVR und IPR

Studien zum vergleichenden Privatrecht, Band 17

Studies in Comparative Private Law, Volume 17

400 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18685-3> € 109,90

E-Book: <978-3-428-58685-1> € 98,90

Die Arbeit untersucht ausländische einvernehmliche Privatscheidungen unter hoheitlicher Mitwirkung im autonomen internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht. Ein Vergleich gerade mit gerichtlichen Scheidungen zeigt, dass Privatscheidungen wie ausländische Scheidungsurteile verfahrensrechtlich anerkennungsfähig sind (§ 109 FamFG), wenn sie unter hoheitlicher Kontrolle der Scheidungsvoraussetzungen zustande kommen und eine erhöhte Beständigkeit besitzen.

Fehlt es daran, ist eine Wirksamkeitskontrolle der Privatscheidungen nach den IPR-Regeln (Art. 17 II EGBGB i.V.m. der Rom III-VO) durchzuführen. Dies führt insbesondere dazu, dass bei der Anwendbarkeit deutschen Scheidungsrecht die Wirksamkeit der Privatscheidung an § 1564 S. 1 BGB scheitert und es bei der Anwendbarkeit eines Rechts, das ebenfalls eine Privatscheidung kennt, auf die genaue Ausgestaltung der kontrollierenden Mitwirkungsmodalitäten ankommt. Daneben bedarf es großzügigerer Regeln *de lege ferenda*.

Inhalt

- 1. Einleitung:** Die einvernehmliche Scheidung in einzelnen Rechtsordnungen — Unterschiedliche Behandlung von Entscheidungen und Rechtsgeschäften auf »Anerkennungsebene« im internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht — Einordnungsfragen auf kollisionsrechtlicher Ebene
- 2. (Methodische) Einordnung des Untersuchungsgegenstands und Gang der Arbeit:** Die Problemkreise unter methodischem, internationalem Blickwinkel — Gegenstand und Gang der Untersuchung — Terminologischer Hinweis zum Untersuchungsgegenstand
- 3. Grundlagen der Qualifikation im autonomen internationalen Privatrecht:** Verwurzelung im internationalen Privatrecht — Qualifikation *lege fori* und funktional-teleologische Methode — Ablehnung der Qualifikation *lege causae*
- 4. (Privat-)Scheidungen im autonomen Anerkennungsrecht (§ 109 FamFG):** (Methodischer) Überblick zum Entscheidungsbegriff (§ 109 FamFG) — Prinzipielle Einbeziehungsmöglichkeit von Behörden bzw. Notaren — Die als »Entscheidung« (§ 109 FamFG) anerkennungsfähigen Akte
- 5. (Privat-)Scheidungen im autonomen internationalen Privatrecht:** Unterschiedliche Fragestellungen als Ausgangspunkt — Ausländische Privatscheidung und Scheidungsstatut (*lex causae*) mit hoheitlichem, namentlich gerichtlichem Gestaltungsakt — Besondere Konstellationen drittstaatlicher Privatscheidungen unter Geltung eines anderen ausländischen Scheidungsstatuts
- 6. Privatscheidungen *de lege ferenda*:** »Anerkennung« von Heimatstaatsprivatscheidungen — Art der Verweisung des Art. 17 II EGBGB *de lege ferenda*

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de